

Gemeinsame Pressemitteilung

Networking-Chance für angehende Apotheker

Symposium „Hochschule und Industrie“: Spannende Pharmazie-Themen und Gelegenheit zum Austausch

Frankfurt am Main (3. März 2016) – Welche Zukunftsaussichten haben Studierende und Doktoranden der Pharmazie? Wo können sie außerhalb der Apotheke Arbeit finden? Diese und weitere Frage diskutieren Experten beim Symposium „Hochschule und Industrie – Gemeinsam für die Pharmazie der Zukunft“ am 7. und 8. April 2016. Eine gute Gelegenheit für angehende Apotheker, sich weiterzubilden und Kontakte zu Industrie und Wissenschaft zu knüpfen. Die Teilnahmegebühr ist für Studierende und Doktoranden vergünstigt und beträgt 30 Euro. www.pharmazie-zukunft.de.

Vorträge und Diskussionsrunden versprechen interessante Einblicke und ermöglichen einen engen Austausch zwischen der Hochschule auf der einen und der Industrie auf der anderen Seite. Die Veranstaltung beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den Herausforderungen und Chancen der Zell- und Gentherapie, der Bedeutung der Arzneimitteltherapiesicherheit, dem Nutzen von Schrittinnovationen und den Herausforderungen für die Pharmazie heute und morgen. Vertreter der Apothekerschaft, der Industrie und der Hochschule bieten dem wissenschaftlichen Nachwuchs die Gelegenheit Fragen zu beruflichen Karrierewegen in Apotheke, Industrie und Hochschule zu stellen.

Das Symposium richtet sich an den Berufsnachwuchs, also an Nachwuchswissenschaftler, Studierende der Pharmazie und verwandter Naturwissenschaften sowie Pharmazeuten im Praktikum. Gemeinsam mit Vertretern von multinationalen und mittelständischen Pharmaunternehmen, der Gesundheitswirtschaft, der Politik sowie von Hochschulen besteht im Otto-Stern-Zentrum der Goethe-Universität in Frankfurt am Main die Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion.

Ihre Ansprechpartner
beim BAH:

Dr. Hermann Kortland
Stellv.
Hauptgeschäftsführer
Tel. 030 / 3087596-110

Angelina Gromes
Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030 / 3087596-123
www.bah-bonn.de

Initiatoren der Veranstaltung, die nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung in 2014 zum zweiten Mal stattfindet, sind die Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft sowie die vier Herstellerverbände der Arzneimittelbranche (Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller, Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie, Pro Generika, Verband Forschender Arzneimittelhersteller) gemeinsam mit der Goethe-Universität, dem House of Pharma & Healthcare, dem Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland sowie der Fachgruppe der Apotheker in Wissenschaft, Industrie und Verwaltung e.V..